

	<p>Object: Schild des Aeneas</p> <p>Museum: Deutsches Damast- und Frottiermuseum Schenaustraße 3 02779 Großschönau +49(0)35841 35469 museum@grossschoenau.de</p> <p>Collection: Johann Eleazar Zeißig</p> <p>Inventory number: 1956-945</p>
--	---

## Description

Lockere Pinselstudie des linken oberen Segments eines Schildes mit sechs quer ovalen und einem hochovalen Medaillon mit szenischen Kompositionen. Vgl. den – anders gegliederten – „Schild des Achill“ [Z 416].

Laut Werner Schmidt wohl Studie zu dem Gemälde „Die Heilung des Aeneas“ [M 131]. (Schmidt, Werner: Johann Eleazar Zeißig genannt Schenau. Ein Beitrag zur sächsischen Kunstgeschichte, Phil. Diss., Heidelberg 1926) Doch scheint es eher als Entwurf zum „Vulcan“ der „Großen Russischen Bestellung“, alte Form-Nummer GRB 23, gedient zu haben. Verso Konstruktionsskizze eines Herrenprofils nach links.

Signiert unten rechts in Grafit: „Schenau del.“ Oben links in Grafit: „Schild des Aeneas, / nach Virgil“.

(Text: Anke Fröhlich-Schauseil)

## Basic data

Material/Technique: Pinsel in Braun über Grafit  
Measurements: 33,5 x 20,7 cm

## Events

Drawn	When	1757-1806
	Who	Johann Eleazar Zeissig (1737-1806)
	Where	

[Relation to person or institution]      When  
Who      Aeneas  
Where

## Keywords

- Greek mythology
- Healing
- Medallion
- Shield

## Literature

- Fröhlich-Schauseil, Anke (2018): Schenau (1737-1806). Monografie und Werkverzeichnis der Gemälde, Handzeichnungen und Druckgrafik von Johann Eleazar Zeißig, gen. Schenau. Petersberg, S. 420 f., Z 415
- Schmidt, Werner (1926): Johann Eleazar Zeißig genannt Schenau. Ein Beitrag zur sächsischen Kunstgeschichte, Phil. Diss.. Heidelberg, S. 114, Nr. 58 („Entwurf zu einem Schild“)